

1
 wlu

et an.
 („Zeit im Bild“.) In der heute erscheinenden Nummer 14 der Zeitschrift „Zeit im Bild“ beginnt der Roman „Das Glück der Edith Gilge“ von Otto Schla. Wohl selten ist eine Erzählung mit größerer Spannung erwartet worden; denn dieser Roman gibt seinen Lesern ein Rätsel auf, dessen Lösung ein Vermögen bringen kann. Wir resapitulieren: Der Roman gibt die Schilderung einer Mordtat, der Mörder wird aber vom Verfasser nicht genannt. Der Schuldige bleibt unermittelt. Verschiedene Personen geraten in den Verdacht, den Mord begangen zu haben. Die Leser sollen nach den im Roman gegebenen Indizien selbst entscheiden und den Nachweis erbringen, wer als der wirkliche Mörder anzusehen ist. Der Leser muß aber sein Urteil auch begründen, indem er auseinanderlegt, auf welche Verdachtsgründe sein Urteil ge-

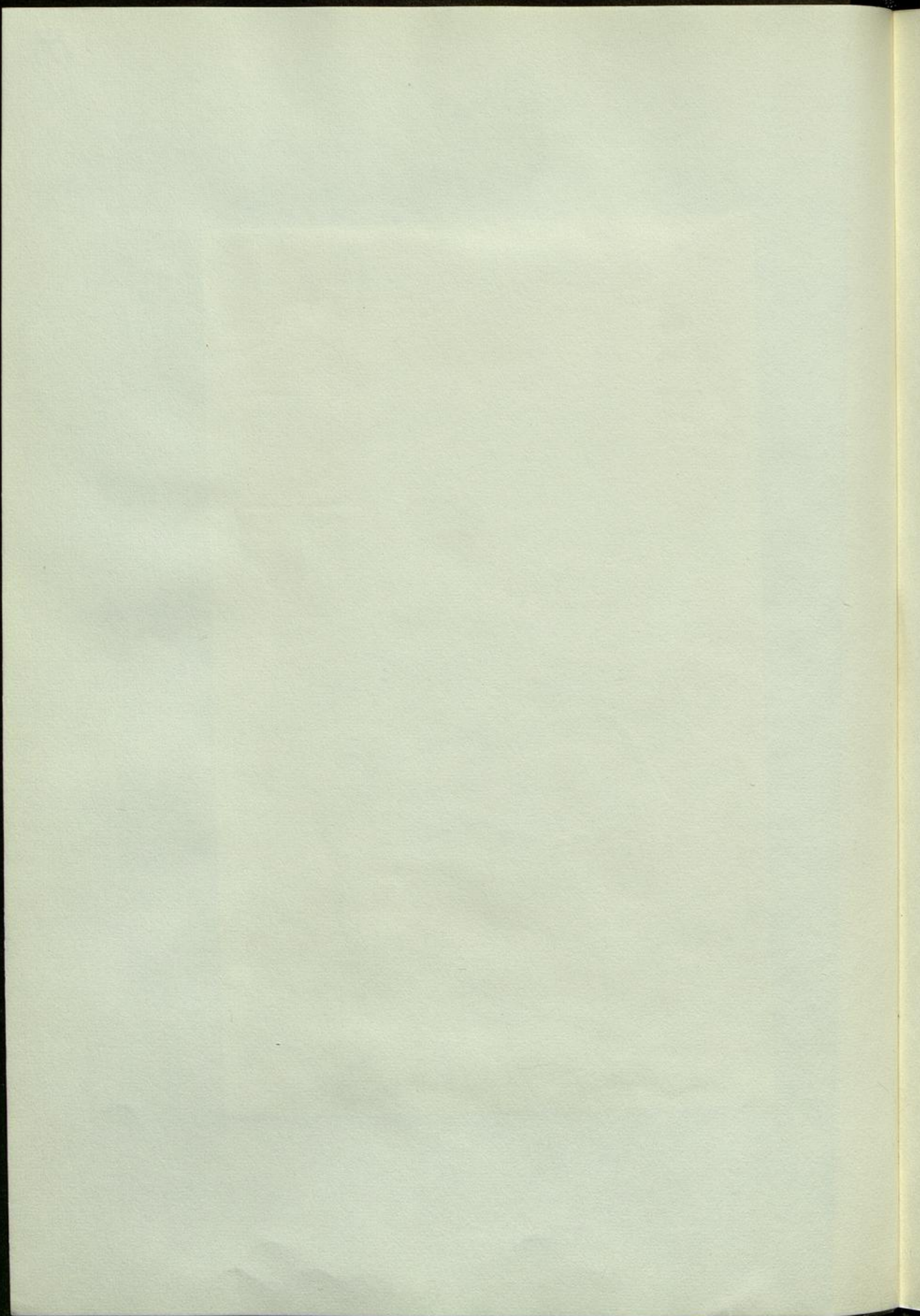
2.

stützt ist. Dafür sind Preise im Gesamtbetrage von 100 000 Mark ausgesetzt. Die beste Lösung allein bringt 50 000 Mk. ein; die zweite 20 000 Mk., die dritte 10 000 Mk., die vierte 5000 Mk., bis herab zu 10 Trostpreisen von je 1000 Mark. Es läßt sich leicht denken, daß dieser Roman ähnlich „zerzissen“ wird; jeder wird in dieser mysteriösen Geschichte mit seinem Scharfsinn spüren wollen, die Juristen zumal und auch die freiwilligen „Kriminalstudenten“. Aber der Roman gibt durchaus kein juristisches Rätsel auf, und wer psychologisch begabt ist und ein gefälliges Darstellungstalent hat, der kann sich den Preis verdienen. Preise, wohl gemerkt, die das Vielfache unserer größten literarischen Preise (des Schillerpreises, des Naimund-Preises u. a.) betragen! Es winkt ein Häufel im Grünen, eine große Reise ist nah, schöne weite Welten tun sich auf! Jeder wird sich so, nach seinen Wünschen, in einen wunderbaren Traum einwiegen. Aber du, armes, geplagtes Preisgericht! Berge von Büchern und Briefen erwarten dich. Bis Ende Juli läuft der Roman, im Januar wird die Entscheidung fallen. Nun heißt es: die Sinne schärfen. Mit dem Zeigefinger am Mund Schweigen gebietend, steht auf dem Titelbild) von ~~Thomas Theodor Heine~~ eine schwarze Frau vor dem roten Vorhang, der die Leiche deckt. Wer hat die Tat begangen? Das ist jetzt die Frage... Das neue Heft bringt noch eine Fülle von aktuellen Bildern und wertvollen Beiträgen: neue Aufnahmen vom Gokan, die Männer vom Tage und einen (besonders für München) sehr interessanten Aufsatz „Gemäldegalerien einst und jetzt“ von Dr. W. Gräff; Dr. Albrecht Wirth führt uns in das heilige, siebenmal versiegelte Land des Dalai Lama, Kapitän z. S. Titus Türt gibt Aufschlüsse über Verwendung und Wirkung der Seesäulen. Der Schluß ist dem Sport und der Wirtschaftspolitik gewidmet.

* (Eugene Hase), der berühmte belgische Geiger, soll nach einer Meldung aus New York bei der Ueberschwemmung in Ohio umgekommen sein. — Wir wollen einstweilen hoffen, daß die Meldung nicht bestätigt wird.

☒ (Eine kanadische Nordpol-Expedition.) Aus London meldet uns ein Telegramm: Die neue Nordpol-Expedition von der kanadischen Regierung ausgerü-

stummschiffenden



ER 3

dat hi mij de pley de kullen is. by hi van
 Rofy cappelde ~~compleet~~. Woud of mij
 antwort, of al wie fiedelmeel angaten,
 dat di alle hopen hopen, di eenen
 Waingen Vorlefs mit gienige hebben
 angaten te, wie sinnen van iten mij
 antwort te, al dat in stundert bij en wie
 angaten. by fink el puy in antw, dat in
 de Markt, in de ij antwort hi, kien
 beffels wie in kien ~~te~~ antwort, dat in el
 fiedelmeel
 of wie -) di antwort ~~te~~ L'antworte van

7

wie in wie ~~antworte~~ antwort -
 van gienige, dat in ~~de~~ de Markt,
 van Rensie mij ~~antworte~~ van kienige ant in kien
 angaten te, by kien fienige
 velt, in wie ~~antworte~~ antwort gienige
~~antworte~~ antwort, de ~~antworte~~
~~antworte~~ wie in wie ~~antworte~~
 in kien kien antwort in
 antworte antworte. ~~antworte~~

MIEN

~~Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, with some crossed-out words.~~

Handwritten text in the middle section, containing several lines of cursive script, some of which are crossed out.

finden:

Main body of handwritten text, starting with 'Alles was man Kraus...' and continuing with several lines of cursive script. The text appears to be a list or a series of notes.

